

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG KALÜBBE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 29. September 2008
im Dorfgemeinschaftshaus Kalübbe
von 20:03 Uhr bis 21:35 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:50 Uhr bis 22:00 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:35 Uhr bis 21:50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 15.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Günter Schnathmeier
als Vorsitzender

GV Henning Banck
GV Kai Ellen
GV Dieter Gasenzer
GV'in Andrea Rolschewski
GV Björn Rüter
GV Frank Schnathmeier
GV'in Dr. Barbara Semleit

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
Zuhörer/innen: 17

Es fehlten entschuldigt: GV Matthias Saggau

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kalübbe waren durch Einladung vom 17.09.2008 zu Montag, 29. September 2008 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17. Juni 2008
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister
4. Satzungsänderung
 - a) Hauptsatzung
 - b) Entschädigungssatzung
5. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008
6. Jahresrechnung 2007
7. Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Netze und Anlagen des ZVO
8. Landschaftsplan und Flächennutzungsplan für die Gemeinde Kalübbe
hier: Ingenieurvertrag
9. Landesentwicklungsplan (LEP)
hier: Stellungnahme
10. Schulstruktur Plön Stadt und Land
hier: Einrichtung einer Gemeinschaftsschule
11. Kostenübernahme betreute Grundschule
12. Ausweisung Ausgleichsfläche
13. Verpachtung Gemeindefläche
14. Einwohnerfragestunde
15. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

In nichtöffentlicher Sitzung:

16. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift vom 17. Juni 2008**

Gegen die Niederschrift vom 17. Juni 2008 liegen keine Einwände vor.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Einwandfreies Trinkwasser aus Bornhöved
- Breitbandversorgung im ländlichen Raum → AktivRegion
- Planung Gemeindegebiet → Bestandsaufnahme durch Büro Czierlinski, Bornhöved abgeschlossen
- Wegenutzungsvertrag Strom und Gas (ehem. Konzessionsabgabe)
- einheitliche Netzpflege Wasserversorgung
- Reflexionsseismische Messungen RWE DEA AG 10/2008 bis 03/2009
- Gemeindefahne; erhältlich bei Herrn Günter Theden für 37 €

TOP 3**Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister**

Ohne Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung erteilt der jeweiligen Bürgermeisterin / dem jeweiligen Bürgermeister und bei deren / dessen Verhinderung den jeweiligen Stellvertreterinnen und Stellvertretern bis auf Widerruf rückwirkend ab Beginn der Wahlzeit für Fahrten bzw. Reisen, welche im gemeindlichen Interesse stehen, eine generelle Dienstreisegenehmigung innerhalb von Schleswig-Holstein.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Satzungsänderung****a) Hauptsatzung**

Gemäß Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 01.09.2008 beschließt die Gemeindevertretung den der *Urschrift* des Protokolls *anliegenden* 2. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Kalübbe.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****b) Entschädigungssatzung**

Gemäß Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 01.09.2008 beschließt die Gemeindevertretung den der *Urschrift* des Protokolls *anliegenden* 3. Nachtrag der Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Kalübbe tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtliche tätigen Bürgerinnen und Bürger.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008**

Die Gemeindewahl vom 25.05.2008 wird gemäß § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) für gültig erklärt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Jahresrechnung 2007**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Henning Banck, und BGM G. Schnathmeier erläutern die Jahresrechnung 2007.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2007 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 671.419,05 EUR und -Ausgaben mit 603.535,59 EUR gemäß § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung beschlossen. Der Gesamtüberschuss beläuft sich auf 67.883,46 EUR.

Die in der Jahresrechnung 2007 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben, soweit nicht durch Deckungsreserve und -ringe gedeckt, von insgesamt 9.438,31 EUR, davon im Verwaltungshaushalt 8.709,79 EUR und im Vermögenshaushalt 728,52 EUR, werden gemäß § 82 Gemeindeordnung nachträglich genehmigt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Netze und Anlagen des ZVO**

Aufgrund eines Missverständnisses sind dem Zweckverband Ostholstein für die Verbandsversammlung und den Ausschuss über Anlagen und Netze verschiedene Personen als Stellvertreter gemeldet worden. Da dieses laut Auskunft des ZVO nicht möglich ist, wird als Mitglied der stellv. Bürgermeister, Herr Dieter Gasenzer, vorgeschlagen.

Es stimmen für den Vorschlag Dieter Gasenzer:

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Herr Dieter Gasenzer ist somit gewählt. Das Ergebnis ist dem ZVO mitzuteilen.

TOP 8**Landschaftsplan und Flächennutzungsplan für die Gemeinde Kalübbe****hier: Ingenieurvertrag**

Das Planungsbüro Czierlinski hat zusätzliche Leistungen zu einem Gesamtbetrag von rd. 7.800 € berechnet, mit denen die Gemeinde nicht einverstanden ist. Nach dem Vertrag würde die Berechnung jedoch grundsätzlich rechtlich zulässig sein. Eine vorherige Unterrichtung der Gemeinde hätte jedoch stattfinden müssen.

In einem Gespräch mit dem Planungsbüro im Amt wurde folgende Vereinbarung besprochen, die die Gemeindevertretung beschließt:

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Das Angebot auf Zahlung eines Bruttobetrages in Höhe von 5.950 EUR wird angenommen. Dieses allerdings nur, wenn gleichzeitig vom Büro für Bauleitplanung (Uwe Czierlinski) eine schriftliche Erklärung vorgelegt wird, wonach dieser sich bereit erklärt, sonstige Leistungen, welche Kosten auslösen, vor Einleitung von Weiterungen der Gemeinde bekannt zu geben und diese so lange ruhen zu lassen, bis eine Einverständniserklärung der Gemeinde vorliegt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 9****Landesentwicklungsplan (LEP); hier: Stellungnahme**

BGM G. Schnathmeier erläutert den Landesentwicklungsplan und stellt negative Inhalte für die Gemeinde Kalübbe dar.

Im Anschluss an eine kurze Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

1. Der vom Planungsbüro Ostholstein (Planer Herr Nagel) erarbeitete Entwurf einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan wird seitens der Gemeinde Kalübbe in der vorliegenden Form beschlossen.
2. Die Stellungnahme wird Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Die Stellungnahme der Gemeinde Kalübbe ist in der vorliegenden Form über die Amtsverwaltung dem Innenministerium – Abteilung Landesplanung und Vermessungswesen IV 52 – zuzuleiten.

Der Kreis Plön erhält eine Durchschrift dieses Beschlusses nebst Stellungnahme.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Schulstruktur Plön Stadt und Land; hier: Einrichtung einer Gemeinschaftsschule**

BGM G. Schnathmeier gibt Informationen über Inhalt und Ablauf der Schulverbandsversammlung.

Kenntnisnahme**TOP 11****Kostenübernahme Betreute Grundschule**

Der Förderverein der Betreuten Grundschule in Ascheberg hat einen Antrag auf Bezuschussung bei der Gemeinde Ascheberg gestellt. Da sich dort auch ein Kind aus der Gemeinde Kalübbe aufhält, stellt die Gemeinde Ascheberg den Antrag, ihr die entstandenen Kosten für das Kind aus Kalübbe zu erstatten.

In einer kurzen Diskussion stellt sich die Frage, warum im Vorwege der komplette Betrag gezahlt werden soll. Grundsätzlich herrscht Zustimmung zur Zahlung des Betrages.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Beschluss über die Kostenerstattung wird auf das Ende des Schuljahres vertagt. Nach endgültiger Abrechnung durch den Schulverband erfolgt die Beschlussfassung über die Kostenerstattung an die Gemeinde Ascheberg.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 12

Ausweisung Ausgleichsfläche

Gemäß Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 01.09.2008 beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kalübbe stellt der Firma Mahnke einen Teil ihrer Fläche im Moor als Ausgleichsfläche zur Verfügung. Das Land bleibt im Eigentum der Gemeinde. Die Firma Mahnke trägt die Kosten der Bepflanzung, Einzäunung usw.

Die Einrichtung eines Öko-Kontos soll im Zusammenhang mit der Aufstellung des Landschaftsplanes und Flächennutzungsplanes beraten werden.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 13

Verpachtung Gemeindefläche

Gemäß Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 01.09.2008 beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kalübbe verpachtet einen Teil ihrer Rasenflächen am Pool (linke Fläche und Rondell) unentgeltlich an Herrn Mattias Timm. Herr Timm übernimmt die Pflege der verpachteten Flächen und der Rasenflächen um die Container herum.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 14

Einwohnerfragestunde

- H.-K. Schröder fragt an, wie es sich mit der Biotopkartierung verhält und wofür 5.900 € gezahlt werden.
- E. Weke erkundigt sich nach Oberflächenrohstoffen, die im Entwurf des LEP für Kalübbe ausgewiesen seien und fragt nach, in welchem Bereich dies liege.

TOP 15

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

GV Banck bittet darum, die Protokolle zeitnah vor der nächsten Sitzung zu übersenden. Das Protokoll der Arbeitssitzung liegt ihm nicht vor. Beratungen konnten vor der heutigen Sitzung nicht nachgelesen werden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Anmerkung der Verwaltung:

Das Protokoll lag der Verwaltung bis zum Tage dieser Sitzung nicht vor. Ein Versand konnte verwaltungsseitig somit nicht erfolgen.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Günter Schnathmeier

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 4 a): 2. Nachtrag zur Hauptsatzung – *nur zur Urschrift* –

zu TOP 4 b): 3. Nachtrag zur Entschädigungssatzung – *nur zur Urschrift* -